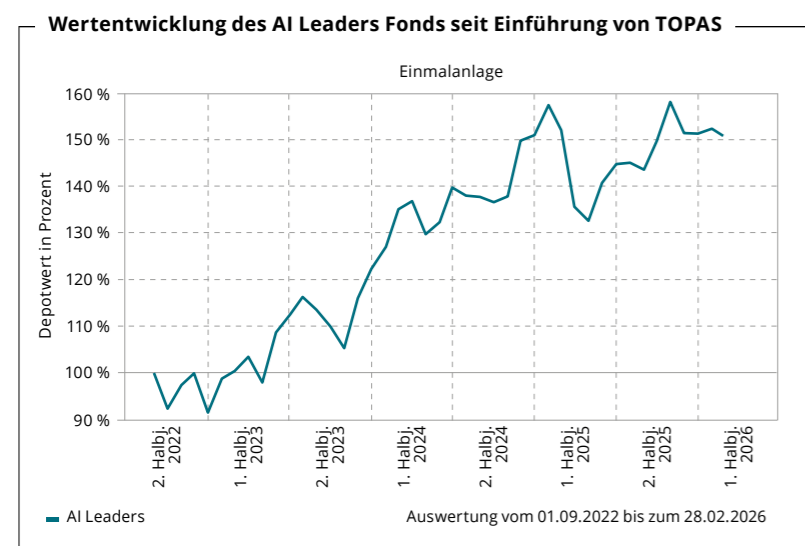


FISCHERS FONDS FAVORITEN

# „AI Leaders“: Breite KI-Exponierung mit regelbasierter Risikosteuerung

Künstliche Intelligenz wirkt zunehmend als Basistechnologie, weil sie Rechenleistung, Datenverarbeitung und Softwareprozesse neu organisiert. Für Anleger entsteht daraus ein langfristiges Anlagethema, bei dem die Wertschöpfung über mehrere Ebenen der Technologie hinweg verteilt wird



KI entwickelt sich zur Infrastruktur vieler Branchen. Rechenzentren, Halbleiter und Softwareplattformen definieren zunehmend, wie Produkte entstehen, wie Prozesse gesteuert werden und wie Unternehmen Produktivität heben. An den Kapitalmärkten führt diese Verschiebung zu wiederkehrenden Investitionswellen, weil sich Engpässe entlang des Technologie-Stacks verlagern und sich Gewinnerprofile ändern können. Der Aktienfonds „AI Leaders“ (WKN A2PF0M, ISIN DE000A2PF0M4) positioniert sich in diesem Umfeld als globaler Baustein für Anleger, die den KI-Zyklus langfristig begleiten wollen. Der Fonds investiert entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von Hardware über Cloud- und Rechenzentrumsinfrastruktur bis zu Entwicklungswerkzeugen, Software-Ökosystemen und

klar abgrenzbaren Anwendungsfeldern. Ziel ist ein Portfolio, das an mehreren Stellen vom strukturellen Ausbau profitieren kann, ohne auf einzelne Namen oder eine einzelne Ausprägung der Technologie angewiesen zu sein.

Ein zentrales Merkmal der KI-Ökonomie ist ihr Sequenzcharakter. In frühen Phasen standen Rechenleistung und Dateninfrastruktur im Vordergrund. Mit steigender Verbreitung wächst die Bedeutung von Entwicklungsumgebungen, Sicherheits- und Compliance-Schichten sowie von Anwendungen, die in Branchenprozesse diffundieren. Für Investoren entsteht damit eine Logik, die eher dem Aufbau von Infrastruktur ähnelt als einem einmaligen Produkttrend. Der „AI Leaders“ kombiniert deshalb Infrastruktur- und Zulieferunternehmen der KI-Ökonomie mit führenden Anwendungen, weil sich Ertragschancen in einer reifenden Technologiewelle innerhalb der Wertschöpfungskette verschieben können, während der langfristige Wachstumstrend bestehen bleibt. Seit Auflage vor sechs Jahren legte der global investierende Aktienfonds um mehr als 80 Prozent zu und hat ein Fondsvolumen von mehr als 130 Millionen Euro erreicht.

Ein weiterer Aspekt betrifft die Frage, wo sich im KI-Ökosystem die attraktivsten Renditeprofile ergeben. Ein großer Teil der öffentlichen Wahrnehmung konzentriert sich auf wenige Mega-Player, die Modelle, Clouds oder Plattformen dominieren. Die



AI LEADERS



DIRK FISCHER

## Fazit

Aufgrund der Dynamik im AI-Segment ist ein solches Investment für einen längerfristigen Anleger eigentlich eine klare MUSS-Investition. Doch AI-Fonds gibt es viele. Welchem soll man sich als Investor also anvertrauen? Aus meiner Sicht in einem solch volatilen Segment lieber einem Fonds mit strikter Risikokontrolle und deutlich niedrigerer Volatilität gegenüber den Mitbewerbern, wie eben beim AI Leaders Fund. Dazu noch mit Streuung über alle Segmente der AI-Wertschöpfungskette und mit deutschem Fondsmanager-Know-how gepaart. Nach einem bis 2024 zuvor ungebremsen Höhenflug, aber eher schwächeren Jahr 2025 für das AI-Segment, könnte das Timing für einen Einstieg aktuell vielleicht sogar besonders attraktiv sein.

DIRK FISCHER

### Dirk Fischer

Dirk Fischer verfügt über eine fundierte Expertise im Fondsgeschäft, basierend auf seiner Ausbildung als Dipl.-Bankbetriebswirt und langjähriger Praxiserfahrung. Sein Know-how umfasst die gesamte Wertschöpfungskette – von der Vermögensberatung im Private Banking der Deutsche Bank AG über den Fondsvertrieb bis zur Entwicklung anspruchsvoller Investmentlösungen. Als Geschäftsführer der Patriarch Multi-Manager GmbH nutzt er dieses Wissen gezielt für die Konzeption von Multi-Manager-Strategien und verbindet dabei Marktüberblick, Managerselektion und Produktkompetenz.

Investitionsausgaben dieser Unternehmen verteilen sich jedoch entlang komplexer Liefer- und Softwareketten. Davon können spezialisierte Anbieter profitieren, die in der zweiten und dritten Reihe zentrale Engpässe adressieren, etwa bei Speicher- und Netzwerktechnik, bei Ausrüstern für Halbleiterfertigung, bei Dateninfrastruktur, beim produktiven Betrieb von Modellen oder bei Governance- und Sicherheitsanforderungen. Gleichzeitig ist die Wettbewerbsdynamik in diesen Segmenten oft anders gelagert als bei Plattformen, da technologische Differenzierung und Integrationstiefe eine größere Rolle spielen können. Eine breite Allokation entlang der Wertschöpfungskette erhöht daher die Chance, von KI-Investitionen zu profitieren, auch wenn sich der Markt bei einzelnen Leitaktien phasenweise stark bewegt.

Das Fondsmanagement achtet bewusst auf das Risikoprofil des Fonds. KI-Titel reagieren oft sensibel auf Innovationszyklen, Bewertungsausweitungen, Regulierung und geopolitische Verschiebungen. Der Fonds adressiert diese Schwankungsanfälligkeit mit einem regelbasierten, quantitativen Risikomanagement. Zum Einsatz kommt das Modell TOPAS des Wertpapierinstituts ELAN Capital-Partners, das das Zielprofil aus Ertrag und Risiko überwacht und die Allokationssteuerung unterstützt, einschließlich täglichem Rebalancing. Damit steht Portfoliostabilität in einem volatilen Wachstumsfeld im Zentrum (siehe nebenstehende Performancegrafik seit Einführung TOPAS in 09.2022).

Anzeige Bild: © ...